



DER BUNDESMINISTER  
für UMWELT  
DR. MARTIN BARTENSTEIN

GZ. 70 0502/126-Pr.2/95

A-1031 WIEN  
RADETZKYSTRASSE 2  
TELEFON (0222) 711 58 8. August 95  
TELEFAX (0222) 713 88 90

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates

Parlament  
1017 Wien

**XIX. GP-NR**  
**1388 /AB**  
**1995-08-17**

**ZU 1361 /J**

Die Abgeordneten zum Nationalrat Anschöber, Freundinnen und Freunde haben am 22. Juni 1995 an mich eine schriftliche Anfrage mit der Nr. 1361/J betreffend Lyocellanlage Heiligenkreuz gerichtet. Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit - in Kopie beige-schlossene Anfrage beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

ad 1 bis 9

Die Genehmigung der Lyocellanlage in Heiligenkreuz fällt nicht in die Zuständigkeit des Bundesministeriums für Umwelt. Meinem Ressort liegt derzeit weder seitens der Lenzing AG noch seitens der Gemeinde Heiligenkreuz ein Förderungsantrag vor.

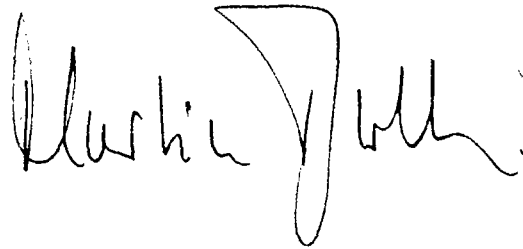
Bezüglich der möglichen Fördergeber ist mir bekannt, daß Förderungen im Rahmen der EU-Regionalförderungsmaßnahmen für Ziel-1-Gebiete vorgesehen sind.

Die Förderungen teilen sich nach dem vom Ministerrat beschlossenen Schlüssel zwischen Land, Bund und Europäischer Union auf. Der Anteil der Umweltförderungen des Bundes für die Lyocellanlage in Heiligenkreuz ist mangels vorliegender

- 2 -

Förderanträge derzeit nicht bekannt. Bei einer etwaigen Antragsvorlage wird jedenfalls eine Prüfung entsprechend den Vorgaben des Umweltförderungsgesetzes durchgeführt werden.

Ich ersuche somit um Verständnis, daß mir derzeit eine detaillierte Anfragebeantwortung mangels Unterlagen nicht möglich ist.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Markus Jalla". The signature is fluid and cursive, with a large, stylized initial "M" and "J".